



RESTEVERWERTUNG

Die neue Biomassenverwertungsanlage für das Abfallwirtschaftszentrum des Kreis Euskirchen besteht aus zwei Gebäude-teilen. Der Schüttgutbunker in dem die anliefernden LKWs den Grünschnitt auf einen Schubboden abkippen (daher die Höhe) und das benachbarte Heizhaus in dem er dann verbrannt wird. Mit der Energie werden nicht nur die Betriebsgebäude geheizt, sie dient auch als Prozesswärme für die Kompostierungsanlage. Gestalterisch ist der Entwurf so angelegt, dass beide Gebäude als einzelne Baukörper erkennbar bleiben, auf Grund der einheitlichen Fassaden optisch aber eine Einheit bilden. Ein Teil der verwendeten Materialien (Stahl, Beton, Trapezblech) spiegelt den technischen Charakter des Bauwerks wieder, während die Holzfassade sowohl auf den Brennstoff verweist, als auch das Gebäude etwas mehr Leichtigkeit verleiht. Im Bereich des Schüttgutbunkers sorgen die offenen Fugen zwischen der Schalung für eine freie Querlüftung.

LAGE: Strempter Heide, Mechernich
BAUZEIT: 03- 08/2018
BEARBEITUNG: Leistungsphasen 1 - 8
DATEN: BRI 1.5760 m³, BGF 210 m²
BAUHERR: Kreis Euskirchen

KOOPERATIONSPARTNER: H. Schnell TGA

ROTTLAND⁺ ARCHITEKTEN

